

WOHIN HEUTE

Ausstellungen

Christoph Winkler: Spuren die in andere Welten weisen, Katharina-Luther-Haus, Feuerbornstraße 36.
Werke von Luigi Troia, Ingolf Keiner und Woldemar Winkler, 8.30 - 16.30, Sparkasse Gütersloh, Galerie, Konrad-Adenauer-Platz 1.

Kino

17 Again (ab 0 J.), CineStar, 15.10 / 17.35. **Beverly Hills Chihuahua** (ab 0 J.), CineStar, 12.40 / 15.00. **Der Womanizer - Die Nacht der Ex-Freundinnen** (ab 12 J.), CineStar, 20.00. **Hannah Montana - Der Film** (ab 0 J.), CineStar, 12.30 / 15.00 / 17.25. **Hexe Lilli - Der Drache und das magische Buch** (ab 0 J.), CineStar, 12.50. **Ice Age 3** -

Die Dinosaurier sind los (ab 0 J.), CineStar, 12.15 / 12.45 / 14.45 / 15.20 / 17.10 / 17.45 / 19.30 / 20.00. **Illuminati** (ab 12 J.), CineStar, 19.50. **Karlsson auf dem Dach** (ab 6 J.), CineStar, 13.10 / 15.20. **Kirschblüten - Hanami** (ab 12 J.), bambi + Löwenherz, 20.15. **Nachts im Museum 2** (ab 6 J.), CineStar, 14.40 / 17.25. **Prinzessin Lillifee** (ab 0 J.), CineStar, 12.10. **Star Trek** (ab 12 J.), CineStar, 17.15. **State of Play - Stand der Dinge** (ab 0 J.), CineStar, 20.05. **Sunshine Cleaning** (ab 12 J.), bambi + Löwenherz, 20.15. **Terminator - Die Erlösung** (ab 16 J.), CineStar, 17.35 / 20.15. **Transformers - Die Rache** (ab 12 J.), CineStar, 14.00 / 17.05 / 19.55 / 20.30. **Vorstadtkrokodile** (ab 6 J.), CineStar, 12.10. **Telefon: CineStar 2 22 90 90, bambi + Löwenherz 23 77 00**

„Unterstellungen statt Sachpolitik“

SPD-Konter nach CDU-Spekulationen über Rot-Rot

Gütersloh. Spekulationen des CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Raphael Tigges über eine künftige Zusammenarbeit der SPD mit der Linkspartei haben die Sozialdemokraten als „ideologische Unterstellungen“ bezeichnet, die „offenbar eine sachorientierte Kommunalpolitik für Gütersloh ersetzen“.

„Wenn Herr Tigges in der Presse eine Klarstellung der SPD in Bezug auf deren Verhältnis zur Linken fordert, dann sei das als Strategie durchsichtig“, kommentierte Dierk Bitter als Mitglied des geschäftsführenden SPD-Stadtverbands die Äußerungen von Tigges („CDU fürchtet rot-rotes Bündnis“, NW vom 4./5. Juli).

Für die SPD gelte, was ihr Vorsitzender Thomas Ostermann im Pressegespräch zur Vorstellung des Kommunalwahlprogramms verdeutlicht hat: Die SPD Gütersloh habe ein klares Programm für die Ratsperiode 2009 bis 2014, in dessen Mittelpunkt soziale Gerechtigkeit,

beste Bildung, lokaler Klimaschutz und erfolgreiche Integration für alle Gütersloher Bürger stünden. „Auf dieser Grundlage werden die Sozialdemokraten, wie es den demokratischen Grundregeln entspricht, Gespräche mit allen gewählten demokratischen Ratsmitgliedern führen, um möglichst viele dieser politischen Ziele umsetzen zu können.“ Die CDU-Unterstellung einer Koalition der SPD mit den Linken habe hier vor Ort keine Grundlage.

„Die CDU-Vertreter wären gut beraten, sich anstelle derartigen Unterstellungen in den Reihen der eigenen Partei umzusetzen, dann würde ihnen auffallen, in welchen vielfältigen Kooperationen sich die CDU mit der Linken in Deutschland tummelt. Darüber hinaus könnte in diesem Kontext auch ein kurzer historischer Rückblick auf die Praxis der CDU als sogenannte ‚Blockpartei‘ in der früheren DDR für Herrn Tigges informativ sein“, so Dierk Bitter.

Ostpreußen-Frauen im „Flussbett-Hotel“

Gütersloh. Das nächste Treffen der Ostpreußenfrauen ist am Donnerstag, 9. Juli, nicht wie gewohnt um 15.30 Uhr im „Brauhaus“, sondern um 15 Uhr im „Flussbett-Hotel“ an der Wiesenstraße, zu erreichen auch über die neue Dalke-Brücke (NW vom 3. Juli). Gäste sind willkommen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich, bei Renate Thamm, Tel. 4 04 22 oder Ursula Witt, Tel. 3 73 43.

Exkursion an den Rhein

Gütersloh. Der Volksgesundheitsverein Gütersloh unternimmt vom 25. bis 29. Juli eine Exkursion an den Rhein. Stadtführungen in Düsseldorf, Veldert und Xanten stehen ebenso auf dem Programm wie eine Rheinschiffahrt, ein Besuch der Zeche Zollverein und eine Führung durch die „Villa Hügel“. Auskunft und Anmeldung in der Vereins-Geschäftsstelle, Bismarckstraße 51, Tel. 1 79 81 67 oder 1 23 14.

TIER SUCHT PATEN



Klein, aber agil: Die Kätzin „Meerschweinchen“ musste als Welpen hungern. Jetzt ist sie über den Berg und sucht einen Paten.

Nur eine Handvoll Katze

Gütersloh. Die dreifarbige Kätzin „Meerschweinchen“ lebt in der Obhut des Vereins „Achtung für Tiere“. Gerade fünf Wochen alt, musste sie schon tagelang hungern. Auch wegen des extrem starken Parasitenbefalls, Durchfalls und Abmagerung ist sie heute kaum mehr als eine Handvoll – wie ein

Meerschweinchen eben. Infolge ihrer langwierigen Erkrankung ist die Kleine nicht stubenrein. Wer die Patenschaft für „Meerschweinchen“ Versorgung übernehmen will, sie vielleicht ab und zu besuchen möchte, meldet sich bei dem Verein, der sich um die Betreuung kümmert, Tel. 13 3 65 oder 23 84 67.

Radeln für eine bessere Welt

Junge Kanadier und US-Amerikaner machen auf ihrer 4.000-Kilometer-Tour Station im Wapelbad

VON HENRIK MARTINSCHLEDDER

Gütersloh. „Eigentlich wollten wir von Münster bis nach Gütersloh 80 Kilometer radeln, aber am Ende waren es 110, weil wir uns so oft verfahren haben“, berichtet Shawn Smith (29) gutgelaunt. Wenn man wie der Oxford-Student aus Kanada kommt, sind Freckenhorst und Herzbrock eben irgendwie böhmische Dörfer. Dennoch haben er und seine 22 Mitstreiter von den „Global Agents for Change“ am Sonntagmittag den Weg ins Gütersloher Wapelbad gefunden und bauen gerade ihre Zelte auf.

„Wenn uns das noch häufiger passiert, wird unsere Benefiz-Europa-Radtour wohl etwas länger als die geplanten 4.000 Kilometer“, befürchten Mark Masong-song (28) und Charles Perrin (24), während sie ihre malträtierten Waden massieren. Vor einer Woche sind die Kanadier und US-Amerikaner – alle zwischen 20 und 30 Jahre alt – in Amsterdam gestartet und am 25. August wollen sie Istanbul erreichen.

Sinn und Zweck der Megatour durch elf Länder auf dem Drahtesel ist es, auf der einen Seite Erfahrungen zu sammeln und Abenteuer zu erleben. Auf der anderen wollen die „Agents“ die Welt ein bisschen besser machen. Smith hat die Organisation vor drei Jahren in seiner Heimatstadt Vancouver gegründet, um Geld für Mikrokredit-Programme in der Dritten Welt zu sammeln. Jeder der Tour-Teilnehmer hat sich im Vorfeld Sponsoren für mindestens 3.000 kanadische Dollar (ca. 1.855 Euro) gesucht, die demnächst an Menschen in Sri Lanka verlie-



Am Etappenziel: Im Wapelbad schlugen die Radfahrer der „Global Agents for Change“ ihre Zelte auf; auf dem Bild mit ihren Gefährtin Sabrina Dominguez (l.) und Jenika Wong.

FOTOS: HENRIK MARTINSCHLEDDER

hen werden, damit sich diese eine Existenz als Bauer oder Handwerker aufbauen können. „Solche Projekte sind sehr erfolgreich in der Armutsbekämpfung, denn so können sich die Menschen dauerhaft selbst unterhalten“, schildert der 29-Jährige seine Motivation.

Jenika Wong (22) etwa hat ein Musik-Festival organisiert, um ihr Spendengeld zusammenzubekommen. „Ich habe bei meiner Familien, bei Freunden und in der Nachbarschaft gesammelt“, erzählt Sabrina Dominguez (20). Die beiden sind als erstes ins Schwimmbaden gesprungen und gönnten sich jetzt ein Sonnenbad. Von der Tour sind die zwei schon nach einer Woche begeistert. „Wir haben schon so viele interessante Leute getroffen und die Fahrradinfrastruktur hier in Deutschland und in den Niederlanden ist ja großartig. So et-

was gibt es in Kanada gar nicht“, berichtet die 20-Jährige.

In Amsterdam etwa seien sie in einer Bahai-Kommune untergekommen, in Utrecht war es ein leerstehendes Bürogebäude und in Münster ein Bio-Bauernhof. „Da haben wir einen Kongress der Jungen Grünen besucht“, so Dominguez. Sie war es auch, die das Wapelbad als Etappenziel ausgesucht hat. „Über das Internetportal couchsurfing.org habe ich jemanden in Gütersloh gesucht, der mir helfen kann, für

uns einen Zeltplatz zu finden“, klopft sie Philipp Gillé auf die Schulter, der die Idee mit dem Kleinod am Fluss hatte.

Die finden übrigens alle 23 super, denn just als sie angekommen sind, fängt auf der Bühne die Latino-Combo „Chupacabras“ an zu spielen und nach einem Sprung ins Wasser, ist das genau das Richtige, um sich bei strahlendem Sonnenschein von der 110 Kilometer-Radtour zu erholen und sich auf die nächste Etappe nach Höxter vorzubereiten.



Akrobatisch: Maryam Mehrdash und Philippe Murphy zeigen Capoeira, einen brasilianischen Kampftanz.



Unterstützung: Philipp Gillé aus Gütersloh hat den GAFC die Zeltmöglichkeit im Wapelbad vermittelt.

Mega-Radeln für den guten Zweck

Die „Global Agents for Change“ organisieren jährlich zwei Benefiz-Radtouren. Neben der Europa-Tour von Amsterdam nach Istanbul ist eine zweite Gruppe derzeit von Vancouver (Kanada) nach Tijuana (Mexiko) unterwegs. Für das

kommende Jahr plant Shawn Smith unter anderem eine Tour durch Südostasien. Neben der Europa-Tour von Amsterdam nach Istanbul ist eine zweite Gruppe derzeit von Vancouver (Kanada) nach Tijuana (Mexiko) unterwegs. Für das

Großes Interesse am Energiesparen

Aktion der Sparkasse Gütersloh kam sehr gut an

Gütersloh. Energiekosten sind ein sehr aktuelles Thema. Die Preise hat der Hausbesitzer oder Wohnungseigentümer zwar nicht in der Hand, wohl aber den Verbrauch. Energiesparende Modernisierungsmaßnahmen können dabei helfen. Das Interesse daran ist zurzeit sehr groß ist. Diese Erfahrung machte die Sparkasse Gütersloh bei ihrer Aktion Modernisieren/Energiesparen.

Das Institut hatte dafür unabhängige Energieberater gewinnen können, die zu festgelegten Zeiten in der Hauptstelle in Gütersloh und in der Filiale in Harsenwinkel kostenlose Energie-Checks durchführten. Die Aktion lief über zweieinhalb Monate. „Die Berater hatten gut zu tun“, beschreibt Kai-Uwe Sommer, Leiter des Sparkassen ImmobilienZentrums, die Resonanz. „Viele Hausbesitzer und Wohnungseigentümer überlegen wegen der unsicheren Energiepreise, aber auch aus Grün-

den des Umweltschutzes, ob sie in zeitgemäße Wärmedämmung und Heiztechnik investieren.“

Wie sehr Energiekosten das eigene Budget belasten können, belegen Zahlen: Bei einer angenommenen Energiepreisteigerung von jährlich 15 Prozent verdoppeln sich die Energiekosten innerhalb von nur fünf Jahren.

Energiekosteneinsparungen können diesen Trend erheblich dämpfen. Auch das zeigt eine Beispielrechnung: Eine Doppelhaushälfte mit 161 Quadratmetern Wohnfläche erhält eine neue Gasbrennwertheizung mit Dämmung der Kellerrohre und hydraulischem Abgleich (Kosten 7.000 Euro), Austausch der Fenster und der Haustür inkl. Dämmung der Rollladenkästen, der Kellerdecke und der Nischen (21.700 €). Den Gesamtkosten von 28.700 Euro steht eine jährliche Energiekosteneinsparung von ca. 1.860 Euro gegenüber.

Anzeige

DER SOMMERHIT AM DIENSTAG: HEUTE WIRD RICHTIG GÜNSTIG GEGRILLT!

ECHE GRILLKETTTS 2,5kg

WOW! 1,59*

ECHE GRILLKETTTS hochwertige Holzkohle-Briketts, 2,5 kg (1kg=0,64)

toom

33332 GÜTERSLOH / WIEDENBRÜCKER STR. 26
 TEL. (05241) 500071-0
 WWW.TOOM-BAUMARKT.DE

*Nur gültig am Dienstag, 07.07.09 im toom Baumarkt in Gütersloh.